

## **Protokoll der 8. öffentlichen Jugendgemeinderatssitzung am 26.09.2002 Sitzungssaal, Rathaus I**

Svetlana führt den Vorsitz und stellt die zwei neuen Mitglieder, Benjamin Knab und Nasreddin Safer, vor.

### **Top 1: Vorstellung der Jugendumfrage**

Frau Strähle erklärt, dass eine Kehler Jugendumfrage geplant ist und was sie bewirken soll. Sie lässt den Fragebogen durchgeben, bespricht die einzelnen Punkte und fragt, ob es Verständnisprobleme gibt. Alle Mitglieder finden den Fragebogen lösbar und würden ihn auch ausfüllen.

Danach bespricht sie den zweiten Fragebogen, der zum Thema „Mobbing“ aufgestellt wurde. Hier gehen die Meinungen auseinander. Oksana meint, dass es das nur bei jüngeren Schülern und Schülerinnen gibt. Bei diesem Fragebogen würden nicht alle Mitglieder alle Fragen beantworten.

Eine allgemeine Frage ist, was mit den Daten passiert. Diese werden nach Beendigung der Umfrage vernichtet, berichtet Frau Strähle.

Herr Happe verdeutlicht abschließend noch einmal, wofür die Jugendumfrage gut ist und was sie bewirken soll.

### **Top 2: Jugendtreff Sundheim**

Herr Happe berichtet, dass der Gemeinderat überzeugt ist, dass ein Jugendtreff in Sundheim wichtig und auch notwendig ist und es auf jeden Fall einen neuen Jugendtreff geben wird. Er berichtet weiter, dass der Standort Sternenstraße nicht geht, da sich die Anwohner nicht überzeugen lassen, dass dort ein Jugendtreff entstehen soll. Somit ist der Standort Sternenstraße abgeschlossen.

Jedoch gibt es schon einen neuen Standortvorschlag. Es handelt sich um zwei leerstehende Hallen im Industriegebiet in Sundheim. Das muss der Gemeinderat zwar erst noch besprechen, aber die Chancen stehen nicht schlecht, dass dieser Standort angenommen wird. Alle Mitglieder finden diesen neuen Standort auf Anhieb gut und sind auch damit einverstanden.

Herr Happe berichtet weiter, dass für den Umbau und die Neueinrichtung der zwei Hallen aber Leute gefunden werden müssen, die freiwillig ein paar Stunden Zeit haben um bei den Arbeiten zu helfen. Kerstin lässt Listen durchgeben, auf denen sich alle einschreiben sollen, die helfen wollen. Es wurden auch Listen mitgegeben um weitere Jugendliche zu finden, die helfen wollen.

Herr Happe schlägt weiter vor, dass einige Mitglieder des Jugendgemeinderates am Montag in die Sitzung des Gemeinderates gehen, um sich anzuhören, was dort beschlossen wird. Denn auch zu dem neuen Standort muss der Gemeinderat erst ein Okay geben.

### **Top 3: Jobbörse**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt, weil einige Mitglieder fehlen. Es wird in der nächsten Sitzung darüber beraten.

### **Top 4: Sportmöglichkeiten bei der Landesgartenschau / Skateranlage**

Alexander Neumann berichtet, dass er mit Herrn Fiebach gesprochen hat und es nach dem jetzigen Stand keine Skateranlage auf deutscher Seite bei der Landesgar-

tenschau geben wird. Die Mitglieder sind darüber verärgert, da für die Jugendlichen die Skateranlage wichtig ist. Alexander berichtet weiter, dass er jedoch die Hoffnung hat, dass vielleicht auf der französischen Seite der Vorschlag für eine Skateranlage angenommen werden könnte.

Alexander regt alle an, sich zu überlegen, welche sportlichen Möglichkeiten noch realisiert werden können. Darüber soll dann auf der Klausurtagung gesprochen und entschieden werden.

### **Top 5 Nikolausaktion**

Kerstin wiederholt noch mal, was in der letzten Sitzung vorgebracht wurde und welche Vorschläge angenommen wurden.

Swetlana liest einen Brief der drei JGR-Sprecher vor, in dem die Schulen darum gebeten werden, Sachen zu basteln, die auf dem Weihnachtsmarkt verkauft werden können. Der Erlös geht an die Christoffel-Blinden-Mission, die Kindern hilft, die am Grauen-Star erkrankt sind.

Die Briefe werden an alle Schulen in Kehl und Ortschaften verteilt.

Oksana:	- Tulla- Realschule
	- GS Sundheim
	- Hebelschule
Benjamin:	- Einstein Gymnasium
Serkan:	- Falkenhausen Schule
Olga:	- GHS Goldscheuer
Swetlana:	- Wilhelmschule
Nasreddin:	- Albert-Schweitzer-Schule

Der Rest der Briefe wird mit der Post verschickt.

### **Top 6 Berichte und Anfragen**

- Kerstin berichtet, dass am 13. und 14. November 2002 die Klausurtagung stattfindet und verteilt ein Infoschreiben und die Einverständniserklärung für die Eltern.
- Am 15. bis 17. November findet das Dachverbandstreffen statt. Laut Oksana und Serkan können auch mehr als zwei Jugendgemeinderäte daran teilnehmen.
- Kerstin berichtet von einer Jugendtagung am 26.10.2002 im Europaparlament in Straßburg. Das Thema lautet „Zusammenleben in Europa“. Wer sich dafür interessiert, kann bei Kerstin ein Prospekt erhalten.
- Olga schlägt vor, eine Jugenddisco zu veranstalten, um sich unter anderem auch einmal als Jugendgemeinderat vorzustellen. Alle Mitglieder sind damit einverstanden. Darüber soll in einer der nächsten Sitzungen gesprochen werden.
- Serkan schlägt vor, dass sich der Kehler JGR mit anderen Jugendgemeinderäten treffen könnte. Darüber soll bei der Klausurtagung gesprochen werden.